

B.A.U.M. Fair Future Fonds

Übersicht der Emittenten

Stand: 30.09.2021

Inhalt nach Branchen

Nachhaltiges Bauen und Wohnen, nachhaltige Mobilität und Infrastruktur	2
Gesundheit, Wohlergehen und nachhaltige Lebensmittel	4
Klimaschutz, Recycling, Erneuerbare und nicht-fossile Energien und Ressourcen- und Energieeffizienz	8
Digitalisierung	14
Elektrotechnik	18
Finanzierung und Geldanlagen	22
Maschinen.....	24



Nachhaltiges Bauen und Wohnen, Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur

Unternehmen, die nachhaltige Infrastrukturen und Mobilitätssysteme aufbauen und weiterentwickeln, tragen zu den SDGs 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) sowie 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) bei. Hierzu gehören z.B. Tätigkeiten im Bereich der e-Mobilität, der nachhaltigen Antriebstechnologien, des Schienenverkehrs oder des öffentlichen Nahverkehrs. Unternehmen, die zur Verbesserung von Verkehrs- oder Warenflüssen beitragen, können CO₂-Einsparpotenziale ausnutzen. Ebenso kann durch nachhaltiges Bauen und energetische Sanierung CO₂ eingespart werden, was die SDGs 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) fördert. Der ökologische Fußabdruck eines Wohngebäudes lässt sich durch die Verwendung von nachhaltig produzierten Baustoffen verringern. Hauseigene Energieerzeugung durch Solaranlagen oder Erdwärmepumpen wertet die Ökobilanz von Wohnanlagen weiter auf.

Das Portfolio des Fonds enthält zum Stichtag insbesondere Unternehmen, die den öffentlichen Verkehrsfluss optimieren und nachhaltiges Bauen fördern. Diese Unternehmen tragen unter anderem zu einem nachhaltigen und sicheren Verkehrssystem für alle, besonders für Menschen in prekären Situationen, bei sowie zu einem effizienteren Ressourceneinsatz und einer vermehrten Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien, wie es in den SDG-Unterzielen 3.6, 9.4 und 11.2 festgehalten ist.

Delignit AG

Die deutsche Delignit AG entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Werkstoffe und Systemlösungen aus dem nachhaltigen und regional bezogenen Rohstoff Buchenholz. Durch die positiven Eigenschaften des Werkstoffs und der Verarbeitung durch Delignit können Produkte aus nicht nachwachsenden Rohstoffen durch das CO₂-bindende Buchenholz ersetzt werden. Delignit legt einen großen Wert auf die Nachhaltigkeit seiner Holzquellen und beschränkt sich als langjähriger Partner der Forstämter auf eine nachhaltige Holzentnahme.

Georg Fischer AG

Die Georg Fischer AG ist ein international tätiges Industrieunternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz, das sich auf den Transport von Flüssigkeiten und Gasen für leichte Gusskomponenten und Hochpräzisions-Fertigungstechnologie spezialisiert hat. Das Unternehmen hat sich bis 2020 klare Nachhaltigkeitsziele gesetzt und überwacht deren Einhaltung kritisch. So soll die Energieeffizienz bis 2020 um 10% gesteigert werden. Eine Statusanalyse hat gezeigt, dass der Zielwert 2018 konzernweit bereits überschritten wurde. Um weitere Emissionen zu sparen, wird der Lufttransport kontinuierlich durch Bahn- und Schiffsverkehr ersetzt.

Helma Eigenheimbau AG

Die Helma Eigenheimbau AG plant, entwickelt und verkauft deutschlandweit Ein- und Mehrfamilienhäuser in Massivbauweise. Das Unternehmen ermöglicht durch seine energieeffiziente Bauweise CO₂ einzusparen und Ressourcen zu schonen. Das „Energie Autark Haus“ ist so konzipiert, dass die Bewohner ihren gesamten Energiebedarf mit Solarstrom decken und nachts ihre E-Fahrzeuge mit gespeichertem Eigenstrom aufladen können.

Jungheinrich AG

Die Hamburger Jungheinrich AG bietet zusätzlich zu ihren Flurfahrzeugen Lagerlogistik, Lagerplanung und weitere Dienstleistung zum Thema Lagermanagement an. Durch die TÜV-zertifizierte Produkt-Ökobilanzanalyse kann das Unternehmen den gesamten Produktlebenszyklus der Flurfahrzeuge nachverfolgen und die hohen CO₂-Einsparungspotenziale gezielt ausnutzen. So wird durch das Recycling ausgedienter Gabelstapler 80% CO₂ im Vergleich zum Bau eines neuen Staplers eingespart und die CO₂-Emissionen konnten seit dem Jahr 2000 kontinuierlich reduziert werden.

Kingspan Group plc

Die irische Unternehmensgruppe Kingspan ist ein weltweit führender Anbieter von Dämmtechnologien und kompletten Systemlösungen für Gebäude zur Reduktion von CO₂-Ausstößen. Die Mission des Unternehmens stellt das Wohlergehen der Menschen und des Planeten in den Mittelpunkt und setzt sich eine emissionsfreie Zukunft zum Ziel. Mit diesem Ansatz leistet Kingspan einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Neben Dämmtechnologien umfasst das Produktsortiment Abwasseraufbereitungssysteme sowie die biologische Abwasserreinigung, architektonische Fassadensysteme, Gebäudeautomation, natürliche Be- und Entlüftungssysteme, Rauch- und Wärmeabzugssysteme.

Rockwool International A/S

Das dänische Unternehmen Rockwool ist der weltweit größte Hersteller von Dämmsystemen aus Steinwolle. Die aus Basalt und anderen Gesteinsarten hergestellte Steinwolle wird primär zur Wärmedämmung, aber auch zur Schalldämmung und zum Feuerchutz eingesetzt. Die Wärmedämmung mit Steinwolle bietet große Einsparungsmöglichkeiten von Energie, da das Beheizen von Gebäuden effizienter gestaltet werden kann. Rockwool setzt sich klare Ziele und berichtet transparent über deren Erreichung. Von 2015 bis 2022 sollen 10% CO₂ pro produzierter Tonne Steinwolle eingespart werden. Im Jahr 2018 wurden bereits 4% CO₂ pro produzierter Tonne Steinwolle eingespart. Das Unternehmen ist darüber hinaus nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert.

Steico SE

Die Steico SE produziert und vertreibt holzbasierte Baustoffe, die für die Dämmung und Konstruktion von Häusern eingesetzt werden. Das in Felskirchen ansässige Unterneh-

men stellt unter anderem Holzfaser-Dämmstoffe, Furnierschichtholz und Trägersysteme für Wände her, die beim Hausbau Verwendung finden. Als Basis für die eigenen Produkte verwendet Steico ausschließlich FSC- oder PEFC-zertifiziertes Holz.

STO SE & Co. KGaA

STO ist ein deutsches Unternehmen aus Weizen, das sich auf die Herstellung von Produkten und Systemen in den Bereichen Fassade und Innenraum konzentriert. Zu den Produkten gehören u.a. Farben, Lacke, Putze und weitere Beschichtungssysteme wie Wärmedämmverbundsysteme. Die deutschen Produktions- und Verwaltungsstandorte beziehen 100% ihres Stromes aus regenerativen Energien. Zudem sind ca. 75% aller Standorte nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 zertifiziert.

Wienerberger AG

Die Wienerberger AG ist mit über 200 Werken in 28 Ländern der größte Ziegelproduzent weltweit. Die Konzernzentrale des Unternehmens befindet sich in Wien, im Jahr 2021 waren 17.624 Mitarbeiter beschäftigt. Wienerberger bekennt sich zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 der UN als weltweitem Zielrahmen für nachhaltige Entwicklung. Awards und Indizes bestätigen die erfolgreiche Umsetzung der Wienerberger Nachhaltigkeitsstrategie, u.a. wurde das Unternehmen mit dem EcoVadis Sustainability Rating in Silber, dem AAA-Rating beim MSCI ESG Index sowie von ISS ESG mit dem Prime-Status ausgezeichnet.

Gesundheit, Wohlergehen und nachhaltige Lebensmittel

Unternehmen, die sich für die Gewährleistung und Förderung von Gesundheit, Wohlergehen und gesunder Nahrung einsetzen, bedienen SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen) und SDG 2 (Kein Hunger). Werden medizinische Produkte weiterentwickelt, chirurgische Eingriffe vereinfacht und Schmerzen gelindert oder neue Medikamente und Behandlungen realisierbar, tragen diese Unternehmen zu einer guten Gesundheitsversorgung bei. Ebenso fördert eine gesunde Ernährung mit Bio-Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft die Gesundheit der Menschen und den Erhalt der Biodiversität.

Im Portfolio des Fonds sind zum Geschäftsjahresende insbesondere Hersteller medizinischer Produkte. Sie stellen eine allgemeine Gesundheitsversorgung und den Zugang zu bezahlbaren Arzneimitteln sicher, wie es die SDG-Unterziele, 3.8 und 3.9 fordern. Ebenfalls vertreten sind Unternehmen, die eine chemiefreie Landwirtschaft ohne Nahrungsmittelverschwendung in den Vordergrund stellen.

Amplifon S.p.A.

Die Amplifon S.p.A. ist ein international tätiges italienisches Handelsunternehmen für Hörgeräte mit Sitz in Mailand. Die Gesamtzahl der Geschäfte in Deutschland beträgt mit Stand Dezember 2019 damit über 535 und verteilt sich flächendeckend über Deutschland. Seit 2010 ist Amplifon weltweit vertreten, auch in Australien, Neuseeland und Indien. Insgesamt verfügt das Unternehmen derzeit weltweit über 11.000 Fachgeschäfte.

Arjo AB

Arjo ist ein Medizintechnik-Hersteller mit Hauptsitz in Malmö, Schweden. Das Produktportfolio umfasst Ausstattungen im Bereich Medizintechnik und integrierte Lösungen für die Patientenbehandlung, wie Pflegebetten, Patientenlifter und Hygiene sowie für die Verhinderung von Dekubitalgeschwüren und tiefen Beinvenenthrombosen (TVT), Desinfektion und Diagnose.

Carl Zeiss Meditec AG

Die Carl Zeiss Meditec AG aus Jena hat sich auf die Herstellung von medizintechnischen Produkten im Themengebiet der Optik spezialisiert. Sämtliche Geschäftseinheiten der Zeiss AG sind nach Energiemanagement-Standard ISO 50001 zertifiziert. Weltweit sind 16 Produktionsstandorte und insgesamt 32 Tochtergesellschaften der ZEISS Gruppe im Umweltmanagement nach ISO 14001 zertifiziert. Seit 1889 unterstützt die Carl-Zeiss-Stiftung eine Vielzahl an sozialen Projekten und setzt sich weltweit für den Naturschutz ein. So ist Zeiss zum Beispiel offizieller Sponsor der wissenschaftlichen Arbeit der Roten Liste von BirdLife, die Grundlage weltweiter Schutzprogramme ist.

Corticeira Amorim SA

Corticeira Amorim ist ein portugiesisches Unternehmen und weltweit führend in der Herstellung von Weinkorken. Weitere Hauptschwerpunkte sind die Bereiche industrielle Anwendungen, vor allem in Europa und den Vereinigten Staaten.

Demant AS

Das dänische Unternehmen William Demant ist führender Anbieter von Hörgeräten und auditiven Diagnoseinstrumenten. Mit rund 57% ist die William Demant Stiftung Hauptanteilseigner des Unternehmens. Seit 2010 ist das Unternehmen Global-Compact-Mitglied. In den letzten 10 Jahren unterstützte es Projekte und Forschung zu Audiologie mit über 700 Millionen Dänischen Kronen. Im Vergleich zum Jahr 2017 reduzierte William Demant seine CO₂-Emissionen 2018 um 7,4% pro Mitarbeiter.

Chr. Hansen A/S

Das dänische Unternehmen Chr. Hansen mit Sitz in Hørsholm wurde bereits im Jahr 1874 gegründet und ist im Bereich Biotechnologie tätig. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit entwickelt das Unternehmen natürliche Lösungen für die Lebensmittel-, Ernährungs-, Pharma- und Landwirtschaftsindustrie. Beispielhaft ist hier die Produktion von Kulturen, Enzymen und Probiotika zu nennen, die Anwendung in der Milchindustrie finden. Im Markt für Milchproduktzutaten gilt Chr. Hansen als globaler Marktführer. Darüber hinaus produziert das Unternehmen probiotische Nahrungsergänzungsmittel, die der Gesundheit von Menschen und Tieren dienen. Trotz seiner langen Historie versteht sich Chr. Hansen weiterhin als ein Unternehmen mit einer flachen Hierarchie und einer agilen Organisationsstruktur.

Emmi AG

Die Schweizer Holding Emmi AG mit weltweiter Tätigkeit sowie Unternehmen in Europa, Amerika und Tunesien ist das größte milchverarbeitende Unternehmen der Schweiz. Das Unternehmen kooperiert eng mit seinen Milchlieferanten und hat sich das Ziel gesetzt, bis 2020 ausschließlich nachhaltig produzierte Milch aus der Schweiz zu beziehen. Emmi legt großen Wert darauf, dass die Futtermittelproduktion für die Milchkühe durch für Menschen unverdauliches Raufutter erfolgt und somit nicht mit Anbauflächen für menschliche Nahrung in Konkurrenz steht. Als Mitglied des Vereins "Soja Netzwerk Schweiz" setzt sich Emmi für die Verwendung von Soja aus zertifiziertem und gentechnikfreiem Anbau ein. Durch die Entwicklung einer internen Online-Plattform zur Vermittlung von Produkt-Restmengen konnten 90% der eingestellten Lebensmittel durch Mitarbeiter genutzt und Lebensmittelverschwendung reduziert werden. Seit 2017 bezieht Emmi an allen Schweizer Standorten ausschließlich Strom aus Wasserkraft, wodurch jährlich 14.500 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Erlebnis Akademie AG

Die Erlebnis Akademie AG baut und betreibt Naturerlebniseinrichtungen in Deutschland und in vier weiteren europäischen Ländern. Im Jahr 2019 besuchten mehr als zwei Millionen Menschen die Baumwipfelpfade und Abenteuerwälder des Unternehmens. Bei der Errichtung der Naturerlebniseinrichtungen legt die Akademie großen Wert auf die Verwendung nachhaltiger Materialien sowie einen schonenden Umgang mit dem natürlichen Umfeld.

FRoSTA AG

Die Frosta AG ist einer der größten Hersteller von Tiefkühlprodukten in Europa und produziert seit 2003 nach dem „Original Frosta Reinheitsgebot“ ohne Zusatzstoffe wie Aromen und Geschmacksverstärker. Bei der Entwicklung jedes neuen Gerichts wird der CO₂-Fußabdruck der Herstellung berechnet und eine Produkt-Ökobilanz erstellt. Zudem verzichtet das Unternehmen auf Palmöl in allen Gerichten. Frosta berichtet transparent über Ziele und Fortschritte im Kontext der Nachhaltigkeit. Im Jahr 2018 konnten 484.000 m² Plastikfolie und 492 Tonnen Aluminium eingespart werden. Mitarbeiter haben seit 2019 die Wahl, sich anstatt für einen Firmenwagen für ein Fahrrad oder eine BahnCard100 zu entscheiden, und werden so motiviert, öfter auf Autofahrten zu verzichten.

Geberit AG

Die Schweizer Geberit AG mit Mitarbeitern in 50 Ländern ist ein Anbieter von Sanitärsystemen, Rohrsystemen und Sanitärkeramik. Alle 30 Produktionsstätten sind nach ISO 14001 zertifiziert. Beim Produktdesign bemüht sich Geberit, Wasser, Energie und die Notwendigkeit zur Reinigung mit chemischen Putzmitteln zu reduzieren. Das Unternehmen setzt sich langfristige Nachhaltigkeitsziele: Im Vergleich zu 2015 sollen bis 2021 45% des Stroms aus regenerativen Energiequellen stammen (2017: 39%). Ebenfalls bis 2021 sollen die CO₂-Emissionen um 6% im Vergleich zu 2015 reduziert werden.

Gerresheimer AG

Die Gerresheimer AG mit Sitz in Düsseldorf ist ein börsennotierter deutscher Hersteller von Primärverpackungen aus Spezialglas und Kunststoffen für die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie. Das Unternehmen hat Standorte in Europa, Amerika und Asien. Das Unternehmen leistet Beiträge zu den SDGs "Gute Gesundheit und Wohlbefinden" (Ziel 3), "Menschenwürdige Arbeit und wirtschaftliches Wachstum" (Ziel 8), "Verantwortungsvoller Konsum und Produktion" (Ziel 12) und "Klimaschutz" (Ziel 13).

Intuitive Surgical Inc.

Das US-amerikanische Medizintechnik Unternehmen Intuitive Surgical bietet roboterassistierte Chirurgie-Systeme zur Durchführung von minimalinvasiven chirurgischen Eingriffen an. Operationen mit dem Robotersystem haben generell ein geringeres Komplikations- und Infektionsrisiko, führen zu kürzerer Aufenthaltsdauer der Patienten im Krankenhaus und verursachen weniger Schmerzen. Die Systeme werden u.a. in der Urologie und Kardiologie eingesetzt.

Miller Inc.

Herman Miller, Inc. ist ein US-amerikanischer Möbelhersteller mit Sitz im Ottawa County, Michigan.

Össur HF

Össur ist ein isländisches Unternehmen mit Sitz in der Landeshauptstadt Reykjavík. Össur produziert und vertreibt Prothesen für Hände und Beine. Der Hauptfokus liegt hierbei auf Prothesen für die unteren Gliedmaßen. Daneben werden auch Orthesen angeboten, die nach erlittenen Verletzungen zur Stabilisierung und Entlastung der betroffenen Körperteile beitragen sollen. Das Unternehmen tritt als Förderer des Behindertensports auf und ist Sponsor mehrerer Spitzensportler.

Siemens Healthineers AG

Die Siemens Healthineers AG ist eine Tochtergesellschaft der Siemens AG; unter ihrem Dach sind die medizintechnisch ausgerichteten Unternehmen zusammengefasst. Die Siemens AG hält 85% der Siemens Healthineers Aktien. Die Kernbereiche der Siemens Healthineers AG umfassen u.a. die Herstellung diverser Geräte für Diagnostik und Therapie sowie Gesundheitsservices und Krankenhausmanagement. Als Tochtergesellschaft der Siemens AG steht die Siemens Healthineers AG in einer Linie mit den Nachhaltigkeitszielen des Mutterkonzerns: Bis 2020 soll die Unternehmensgruppe 50% ihrer CO₂-Emissionen einsparen und bis 2030 CO₂-Neutralität erreichen. Die Produktionsstandorte sind nach ISO 14001 zertifiziert.

Sonova Holding AG

Die Sonova Holding AG ist eine auf Hörsysteme spezialisierte, international tätige Schweizer Unternehmensgruppe mit Sitz in Stäfa. Sonova entwickelt und vertreibt Hörgeräte und Cochlea-Implantate. Die Sonova-Gruppe ist in über 90 Ländern vertreten und beschäftigt 14'508 Mitarbeiter (Stand März 2021).

STRATEC SE

Die STRATEC SE ist ein weltweit agierendes Unternehmen, das in der Entwicklung und Herstellung von integrierten, vollautomatischen Analysensystemen im Bereich der In-vitro-Diagnostik tätig ist.

SunOpta Inc.

Die kanadische SunOpta ist ein multinationales Unternehmen der Lebensmittelbranche mit Sitz in Brampton, Ontario. Das Unternehmen erzeugt und vertreibt biologisch angebaute Lebensmittel, Saatgut und Tierfutter. Des Weiteren werden Bauern zum Thema nachhaltiger Anbau beraten und Lebensmittelproduzenten bei der Auswahl von Zutaten unterstützt. Das Unternehmen achtet darauf, Abfälle wiederzuverwerten, und nutzt beispielsweise die organischen Abfälle einer mexikanischen Anlage als Substrat für eine Wurmzucht, aus der Dünger für lokale Erdbeerbefelder gewonnen wird. Zwischen 2012 und 2015 konnte die CO₂-Intensität der Produktion um 10% verringert werden.

Swedish Orphan Biovitrum AB

Die Swedish Orphan Biovitrum AB aus Stockholm ist ein führendes Biopharma-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von innovativen Therapien im Bereich seltener

Krankheiten spezialisiert hat. Das Unternehmen bietet ein breitgefächertes Produktportfolio, das die Therapiegebiete Onkologie, Hämophilie (Bluterkrankheit), erbliche Stoffwechselerkrankungen und Entzündungen abdeckt. Swedish Orphan verfügt über eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Policy-Richtlinien und Zertifizierungen, mit denen eine breite Nachhaltigkeitsgrundlage geschaffen wird. Um die flächendeckende Versorgung von Menschen vor allem im Falle seltener Krankheiten zu gewährleisten, übernimmt das Unternehmen in Regionen mit instabilem Gesundheitssystem die Versorgung von Patienten und stellt Medikamente bereit.

Sysmex Corp.

Sysmex ist ein japanisches Unternehmen der In-vitro-Diagnostika mit Sitz in Kobe, Japan. Das Unternehmen vertreibt weltweit Laboranalysegeräte zur Blutuntersuchung. Im Jahr 2017 wurde das Unternehmen von der Medien- und Investmentberatungsfirma Corporate Knights als eines der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt ausgezeichnet. Im Jahr 2017 wurde Sysmex zum zweiten Mal in Folge in die Liste der innovativsten Unternehmen der Welt aufgenommen. Mit Platz 27 ist Sysmex das am höchsten bewertete Unternehmen in der globalen Kategorie "Health Care Equipment & Services"

Terumo Corp.

Die Terumo Corporation ist ein 1921 gegründetes japanisches Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Medizintechnik spezialisiert hat. Die Geschäftsbereiche umfassen die Ausstattung von Operationssälen und Krankenhäusern sowie die Herstellung spezieller Geräte für Bluttransfusionen. Terumo berichtet ausführlich und transparent über seine ökologischen Nachhaltigkeitsziele und deren Erreichung. 2016 setzte sich Terumo als mittelfristiges Ziel, bis 2019 den Wasserverbrauch pro verkaufter Einheit um 3% zu senken. Durch neue Umlaufsysteme und der Verwendung von Regenwasser konnte der Wasserverbrauch bis 2018 bereits um 10% reduziert werden.

Klimaschutz, Recycling, Erneuerbare und nicht fossile Energien und Ressourcen- und Energieeffizienz

Hersteller und Finanzierer regenerativer Energien ermöglichen den Zugang zu grüner und zeitgemäßer Energie. Damit tragen sie zum SDG 7 (bezahlbare und saubere Energie) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) bei.

Global agierende Anlagenhersteller können durch effizientere Maschinen erheblich Treibhausgasemissionen einsparen. Nachhaltiger Konsum betrachtet den gesamten Produktlebenszyklus, weshalb Unternehmen, die die Recycling-Fähigkeit von Produkten erhöhen, ebenfalls zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen in diesem Sinne beitragen.

Der B.A.U.M. Fair Future-Fonds ist zum 31.08.2020 in viele Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien investiert. Viele der Unternehmen im Portfolio agieren zudem im Feld der Prozessoptimierung. Sie senken den Ressourcenverbrauch und steigern damit die Effizienz eingesetzter Maschinen. Die Portfoliounternehmen aus den Bereichen Recycling und Wiederaufbereitung von Rohstoffen tragen zu einer effizienteren Nutzung der natürlichen Ressourcen und deren Wiederverwertung bei.

BEFESA S.A.

Befesa ist ein Umweltdienstleistungsunternehmen, das sich auf das Recycling von Reststoffen der Stahlindustrie, der Aluminiumproduktion, von Salzschlacken sowie auf die damit verbundenen logistischen Industriedienstleistungen spezialisiert hat. Durch die Geschäftstätigkeiten können jährlich über 600.000 Tonnen neuer Materialien aus Reststoffen generiert werden. Befesa hat ein Umweltmanagementsystem gemäß den Vorgaben der Norm ISO 14001 und dem EU-Öko-Audit EMAS implementiert und achtet darauf, dass Mitarbeiterschulungen zum Thema Umwelt Teil der allgemeinen Fortbildungsmaßnahmen sind. Zudem legt Befesa großen Wert auf den Arbeitsschutz und ist nach OHSAS 18001 zertifiziert.

Dürr AG

Die Dürr AG ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer, der u.a. Montageanlagen und Robotertechnik für die Automobilindustrie fertigt. Das Unternehmen ist sich der ökologischen Auswirkungen seines Handelns vom Beginn der Wertschöpfungskette bis zum Endverbraucher bewusst und arbeitet daran, die Produkte über ihre gesamte Lebensdauer energieeffizient zu halten. 2018 waren 14 Standorte mit einem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 ausgestattet und das Unternehmen plant, diesen Standard in Zukunft an allen Standorten einzuführen. Seit 2016 konnte die Dürr AG ihre Umwelteinflüsse bezüglich CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und Abfallaufkommen kontinuierlich reduzieren. Durch Effizienzmaßnahmen ist der Energieverbrauch seit 2010 um 45% gesunken.

Encavis AG

Das Kerngeschäftsfeld der Encavis AG ist die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien durch Solarparks und Onshore-Windanlagen in ganz Europa. 177 Solarparks und

70 Windparks erzeugen eine Nennleistung von 1.970,91 MW, was einer CO₂-Einsparung von 1.580.277 Tonnen pro Jahr entspricht. Um eine Leistungsreduktion der Anlagen durch Pflanzenbewuchs zu verhindern und keine wertvollen Weiden zu verlieren, werden auf den Flächen zusätzlich Schafe gehalten. Die Tiere reduzieren Vegetation, die potenziell über die Anlagen wachsen könnte, und tragen gleichzeitig zum Erhalt der Biodiversität bei, indem sie Samen zwischen verschiedenen Weiden transportieren.

Energiekontor AG

Die deutsche Energiekontor AG mit Sitz in Bremen entwickelt, baut und betreibt Wind- und Solarparks. Die Vision der Energiekontor AG ist die 100-prozentige Deckung des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien. Durch effizienzsteigernde Innovationen und Kostensenkungen möchte die Energiekontor AG die Zugänglichkeit zu erneuerbaren Energien zu Marktpreisen ermöglichen. Sie ist mit Niederlassungen in Europa und den USA vertreten und konnte seit Firmengründung 122 Windparks sowie sieben Solarparks mit einer Gesamtleistung von knapp 1 Gigawatt realisieren. Die Wind- und Solarparks im eigenen Bestand erbringen eine Leistung von 287 Megawatt.

First Solar Inc.

First Solar, Inc. ist ein international tätiges Unternehmen aus der Photovoltaikbranche mit Hauptsitz in den USA. Das Unternehmen stellt Dünnschicht-Solarmodule her und bietet umfassende Photovoltaik-Systemlösungen an. First Solar produziert Solarmodule für kommerzielle Photovoltaik-Projekte auf Dächern und Freiflächen und bietet umfassende Systemlösungen an. Als eines der ersten Unternehmen in der Industrie hat First Solar ein Rücknahme- und Recyclingprogramm für die Solar-Module ins Leben gerufen. Besitzer von First Solar-Anlagen müssen lediglich First Solar informieren und die Module fachgerecht abbauen lassen. First Solar kümmert sich daraufhin kostenlos um den Abtransport und das Recycling. Laut First Solar können bis zu 95 Prozent des schwermetallhaltigen Halbleitermaterials in einem geschlossenen Recyclingprozess zurückgewonnen und zu neuen Solarmodulen verarbeitet werden. Das Glas kann zu 90 Prozent wiederverwertet werden. Das Programm wird über einen Beitrag finanziert, der bereits in dem Verkaufspreis der Module enthalten ist und auf ein zweckspezifisches Anlagekonto fließt. Dadurch ist die Entsorgung der Module unabhängig von der Existenz First Solars langfristig gesichert.

Greenergy Renovables S.A.

Greenergy Renovables ist ein in Spanien ansässiges Unternehmen, das sich mit der Vermarktung von Energierückgewinnungsanlagen beschäftigt. Das Unternehmen entwickelt Projekte und einen unabhängigen Stromproduzenten, der Erneuerbare Energie hauptsächlich durch photovoltaische Solaranlagen erzeugt.

ITM Power PLC

ITM Power ist ein britisches Unternehmen mit Hauptsitz in Sheffield. Das Unternehmen stellt integrierte Wasserstoff-Energieanlagen her und ist spezialisiert auf Elektrolyseure und Wasserstoff für Brennstoffzellenprodukte. Das Unternehmen bietet Lösungen für den Netzausgleich, die Energiespeicherung und die Produktion von erneuerbarem

Wasserstoff für den Transport, erneuerbare Wärme und Chemikalien. Das Unternehmen verfügt über eine Reihe von Produktplattformen, die auf der Proton Exchange Membrane (PEM)-Technologie basieren. Das Produkt HgasXMW ist ein Elektrolyseursystem, das aus Modulen von drei ITM-Power-Stacks aufgebaut ist. Es eignet sich für Wasserstofftankstellen für LKW, Züge und Schiffe, Raffineriewasserstoff, dekarbonisierende Wärme und Netzausgleichsmärkte.

Kurita Kōgyō K.K.

Die Kurita Kōgyō K.K. (engl. Kurita Water Industries) mit Sitz in Tokio ist ein Hersteller von Anlagen und Chemikalien zur Wasseraufbereitung. Das Unternehmen ist nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Vor allem durch die Aufbereitung und die Reduktion von Wassernutzung beim Kunden leistet es einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser Lebensgrundlage. Im Jahr 2018 konnten Kunden durch die Installation von Kurita-Anlagen schätzungsweise 54.000.000 m³ Wasser und 135,514 Tonnen CO₂ einsparen. Das Unternehmen hat sich bis 2020 weitere Ziele zur Ressourceneinsparung gesetzt und orientiert sich dabei stark an den 17 SDGs der Vereinten Nationen.

Mayr-Melnhof Karton AG

Die österreichische Mayr-Melnhof Karton AG stellt Kartons auf Recyclingpapierbasis her und ist führend in der Produktion von Faltschachteln. Seit 2009 sind alle sieben MM Karton-Werke nach PEFC™- und FSC®-Standard zertifiziert, so dass die Herkunft aller eingesetzten Frischfaserstoffe aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern sichergestellt ist. In ausgewählten Werken kommen Produktionsreststoffe zur thermischen Verwertung oder Biogas aus der anaeroben Abwasserreinigung zur Energiegewinnung zum Einsatz. Um den Wasserverbrauch in der Kartonherstellung gering zu halten, wird entnommenes Wasser in mehreren Prozessschritten recycelt, bevor es über eine mehrstufige biologische Abwasserreinigung abgeleitet wird.

NEOEN S.A.

Neoen ist ein unabhängiger Erzeuger von Erneuerbaren Energien (der erste unabhängige Erzeuger von Strom aus Erneuerbaren Energien in Frankreich), dessen Tätigkeit sich auf die Erzeugung von Solar- und Windenergie sowie auf die Entwicklung von fortschrittlichen Energiespeicherlösungen konzentriert. Neoen ist hauptsächlich in drei geografischen Gebieten vertreten, nämlich in der Region Europa-Naher Osten-Afrika (insbesondere in Frankreich, Portugal und Irland), in Australien und in der Region Amerika (insbesondere in El Salvador, Mexiko, Jamaika, Argentinien und den Vereinigten Staaten).

PNE AG

Die PNE AG ist ein international tätiger Windpark-Projektierer mit Hauptsitz in Cuxhaven. Das Unternehmen begleitet die gesamte Wertschöpfungskette von Windparks: angefangen bei Entwicklung und Realisierung bis hin zu Finanzierung und Betrieb. Die PNE AG entwickelt sowohl Windparks an Land als auch auf See. Seit 1990 konnten 230 Windparks an Land umgesetzt werden, die eine Gesamtnennleistung von 3.000

MW produzieren. Strategisch erweitert die PNE AG ihr Portfolio in Zukunft um Photovoltaik-Anlagen und „Power-to-Gas“-Technologie mit Schwerpunkt Wasserstoff, um sich so als „Clean Energy Solutions Provider“ breiter auszurichten.

PowerCell Sweden AB

PowerCell AB ist ein schwedisches Unternehmen mit Sitz in Göteborg für die Entwicklung und Herstellung von Brennstoffzellen. Das Unternehmen entwickelt und produziert Brennstoffzellenstacks und Brennstoffzellensysteme im Leistungsbereich zwischen 1 Kilowatt und mehreren Megawatt. Eingesetzt werden diese im Nutzfahrzeug- und Automobilbereich, der Schifffahrt und im stationären Bereich.

Pyrum Innovations AG

Pyrum Innovations AG ist ein in Deutschland ansässiges Recyclingunternehmen. Das Unternehmen entwickelt, baut und betreibt Recyclinganlagen, die mit Hilfe des Thermolyseverfahrens aus Altreifen, Gummi- und Kunststoffabfällen die Rohstoffe gewinnen, die in neuer Form wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Rational AG

Die Rational AG ist ein Produzent von Gargeräten zur thermischen Speisezubereitung für Groß- und Gewerbeküchen. Weitere Leistungen umfassen die Herstellung von Zubehör, Pflegeprodukten und Serviceleistungen, die in Zusammenhang mit den Gargeräten stehen. Die Rational AG operiert primär mit 58% ihres Umsatzes in Europa. Der Hauptproduktionsort in Landsberg am Lech ist nach ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert. Das Unternehmen ist bestrebt, die Ressourceneffizienz der eigenen Produkte zu optimieren. So konnte die Rational AG bei der neuen Generation der beiden Hauptproduktlinien 2017 den Energieverbrauch um jeweils 10% im Vergleich zum Vorgängermodell senken.

Scatec Solar ASA

Scatec Solar ist ein norwegischer, international agierender Solarstromproduzent mit Hauptsitz in Oslo. Das Unternehmen begleitet seine Kunden im gesamten Entstehungsprozess der Solaranlagen. Die Geschäftsfelder umfassen die Konzeptionierung und Entwicklung sowie die Finanzierung, die Projektierung, den Bau und den Betrieb der Solaranlagen. Laut eigenen Angaben konnten im Jahr 2018 durch die Erzeugung von Solarstrom aus Scartect Solaranlagen 650.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.

SIG Combibloc Group AG

Signify (ehemals Philips Lighting) produziert überwiegend LED-Leuchten, die in Bürogebäuden, Industrie, öffentlichen Räumen und auch in privaten Haushalten zum Einsatz kommen

SMA SolarTechnology AG

SMA Solar ist ein global agierender Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik. Mit der Herstellung von Wechselrichtern bietet das hessische Unternehmen dezentrale und

erneuerbare Energielösungen von morgen. Ökologisch und sozial verantwortliches Handeln ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit einer Klima-Roadmap setzt sich SMA Solar Meilensteine und Ziele für das eigene Energiekonzept. Hierzu zählt etwa die CO₂-neutrale Produktion der Wechselrichter, ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement oder die Entwicklung einer Circular Economy Strategie. Nachhaltigkeit soll entlang der gesamten Wertschöpfungskette gelebt werden: Zukünftig möchte SMA Solar auch ihre Lieferanten dabei unterstützen, ihre Energieversorgung nachhaltig und effizient zu gestalten. Das Unternehmen ist unter den ausgewählten Finalisten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2022.

Solaria Energia y Medio Ambiente SA

Solaria Energia y Medio Ambiente, S.A. ist auf die Entwicklung, Herstellung, Vermarktung und Installation von Solarmodulen (thermisch und photovoltaisch) spezialisiert. Die Tätigkeit ist in drei Bereiche gegliedert: Die Erzeugung von elektrischer Energie, die Planung und schlüsselfertige Errichtung von Solaranlagen sowie der Verkauf von photovoltaischen Solarmodulen.

Vestas Wind Systems AS

Vestas Wind Systems A/S (kurz: Vestas) mit Sitz im dänischen Aarhus ist der nach Umsatz und installierter Kapazität weltgrößte Hersteller von Windkraftanlagen.

Digitalisierung

Digitalisierung, Optimierung und maschinelle Prüfungen vereinfachen weltweit Prozesse, sparen Ressourcen ein und erleichtern körperliche Arbeit – so gefordert in den SDGs 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) sowie 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion). Unternehmen, die nachhaltige De-Materialisierung durch Digitalisierung im Betrieb oder durch ihre Produkte beim Kunden erzielen, nutzen technische Potenziale zur Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung. Die digitale Vernetzung von Maschinen trägt in der Landwirtschaft beispielsweise dazu bei, den Einsatz von Dünger zu minimieren, und ermöglicht, ressourcenintensive Abläufe und Systemfehler in der Industrie schneller und präziser zu erkennen und zu korrigieren.

Das Fondsportfolio beinhaltet zum Stichtag Unternehmen, die durch ihre Geschäftstätigkeiten eine höhere wirtschaftliche Produktion durch Innovationen mit Bezug auf die gesamte Wertschöpfungskette verfolgen – Aspekte, die zum SDG-Unterziel 8.2 beitragen. Zudem ist der Fonds in Unternehmen investiert, deren Produkte es ermöglichen, Rohstoffe einzusparen und Abfall zu vermeiden, was das SDG-Unterziel 8.4 anstrebt.

Adesso AG

Die in Dortmund ansässige Adesso AG ist ein international tätiger Anbieter von IT-Beratung/ Dienstleistungen und Lösungen. Hierbei achtet die Adesso AG darauf, die Arbeitsprozesse ihrer Kunden zu optimieren und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. So wird der Energieverbrauch für Rechenleistung durch schlanke Softwarearchitektur verringert und der Papierverbrauch durch das Einführen digitaler Lösungen minimiert. Durch die Implementierung des Deutschen Governance Kodexes und weiterer Richtlinien verbessert die Adesso AG zudem ihre nachhaltige Unternehmensstruktur.

ADVA Optical Networking SE

Die ADVA Optical Networking SE mit Hauptsitz in Meiningen ist ein multinational tätiger Telekommunikationsausrüster, der sich auf glasfaserbasierte Kommunikationsinfrastruktur fokussiert hat. Das Unternehmen wurde von EcoVardis mit dem „Gold“-Status ausgezeichnet und beteiligt sich seit 2016 an der Science Based Targets Initiative, die sich für eine Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 2°C einsetzt. ADVA Optical ist nach ISO 14001 zertifiziert und bemüht sich, den Lebenszyklus durch Produktwartung und Recycling zu verlängern.

Bechtle AG

Die in Neckarsulm angesiedelte Bechtle AG ist Deutschlands größtes IT-Systemhaus mit Handelsgesellschaften in 14 europäischen Ländern. Das Unternehmen bietet sowohl IT-Dienstleistungen als auch IT-Produkte an. Durch eine Kombination aus Photovoltaikanlagen und Geothermie spart das Unternehmen pro Jahr bis zu 676 Tonnen CO₂ ein. Das Unternehmen ist nach ISO 14001 zertifiziert und engagiert sich in Kooperation mit dem PRIMAKLIMA e.V. für die Wiederherstellung der natürlichen Biodiversität in Deutschland.

Cancom SE

Die Cancom SE zählt zu den drei größten IT-Systemhäuser Deutschlands und hat sich auf Cloud-Computing spezialisiert. Cancom unterstützt seine Kunden dabei, energie-sparende und umweltschonende Software-Architektur zu verwenden, und legt großen Wert auf Green-IT. Firmenintern werden Geschäftsreisen verstärkt durch Videokonferenzen ersetzt. Das Unternehmen führt Überprüfungen der eigenen Lieferanten durch und arbeitet mit zertifizierten Abfallentsorgungsbetrieben zusammen, um Nachhaltigkeitsaspekte in der Wertschöpfungskette zu verankern.

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist mit 15 Produktionsstandorten Europas größter Fotodienstleister und ein führender Anbieter für Geschäftsdrucksachen. In einem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht informiert das Unternehmen anhand der Standards der Global Reporting Initiative ausführlich über den Erfolg nachhaltiger Entwicklungsziele. CEWE engagiert sich unter der Corporate-Sustainability-Initiative für die Bekämpfung von Kinderarbeit, Sklaverei und Korruption. Zudem wird jedes CEWE-Markenprodukt CO₂-neutral produziert. Das Unternehmen hat ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein und befasst sich mit der gesamten Wertschöpfungskette seiner Produkte. Unvermeidliche CO₂-Emissionen der CEWE-Markenprodukte werden dabei z.B. durch Aufforstungsprojekte in Kenia kompensiert.

Init innovation in traffic systems SE

Die init innovation in traffic systems SE aus Karlsruhe bietet weltweit Soft- und Hardware-Lösungen für den öffentlichen Verkehrsbetrieb an. Durch die Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs trägt Init entscheidend dazu bei, die Nutzung durch private Pkw zu reduzieren und somit CO₂-Emissionen einzusparen. So kommen in Stockholm dank der Init Telematik täglich ca. 600.000 Fahrgäste schnell und unkompliziert an ihr Ziel, während modernste Technik in New York selbst in den Häuserschluchten für GPS-Signal sorgt.

Intuit Inc

Intuit Inc ist ein amerikanischer Anbieter von Standardsoftware für Online-Banking und Finanzbuchführung. 2018 bezog das Unternehmen 76% seines Strombedarfs aus erneuerbaren Energien und kompensiert seit 2015 die übrigen CO₂-Emissionen. Trotzdem arbeitet Intuit Inc weiter an einer Reduktion der Emissionen und Ressourcennutzung und hat sich langfristig das Ziel gesetzt, bis 2020 90% der Abfälle durch Recycling und Kompostierung zu verwerten und bis 2030 100% erneuerbare Energien zu nutzen.

IVU Traffic Technologies AG

Das deutsche Unternehmen IVU Traffic Technologies mit Sitz in Berlin ist in der Mobilitätsbranche tätig. Schwerpunkt der Unternehmensaktivitäten sind sowohl der Personenverkehr als auch die Transportlogistik. Mit seinen IT-Lösungen optimiert IVU verschiedene Aufgabenbereiche von Verkehrsunternehmen, wie Ressourcenplanung, Disposition oder Fahrgastinformation. So können Ressourcen eingespart, Personal optimal

eingesetzt und gleichzeitig ökonomisch und ökologisch gewirtschaftet werden. Denn die IT-gestützte Optimierung des Verkehrs trägt zur Nachhaltigkeit bei, wenn dadurch beispielsweise nur so viele Fahrzeuge unterwegs sind, wie wirklich nötig.

Logitech International S.A.

Der Hersteller von Computerzubehör Logitech aus der Schweiz mit operativem Hauptsitz in Kalifornien, ist vor allem für seine Computermäuse und Tastaturen bekannt. Seit 2007 ist Logitech Teil der Responsible Business Alliance (RBA), die sich branchenweit auf einen Verhaltenskodex zur Nachhaltigkeit verständigt hat. Logitech kontrolliert den gesamten Produktions- und Lebenszyklus seiner Produkte und achtet – angefangen von der Herkunft von Mineralien über die Energieeffizienz der Geräte während der Nutzung bis hin zur Unterstützung von Recycling-Infrastruktur – auf die Auswirkungen seines Handelns.

Nemetschek SE

Die deutsche Nemetschek SE ist eine Holding mit 16 Tochtergesellschaften, die Software-Lösungen für Bauprojekte von der Konzeptionsphase bis hin zur Projekt-Verwaltung anbietet. Die Nemetschek SE verpflichtet alle Mitarbeiter, sich an die Grundsätze ihres Code of Conducts zu halten. Jeder Mitarbeiter muss bei der Auswahl von Zulieferern, Materialien oder externen Dienstleistungen ökologische, soziale und ethische Kriterien mit einbeziehen. Seit 2017 wird ein Konzept für die ganze Gruppe erarbeitet, das für den gesamten Lebenszyklus von Software und Bauprojekten eine nachhaltige Produktverantwortung definiert.

Temenos AG

Die Temenos AG ist ein führender Anbieter von Softwaresystemen für Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen. Die umfangreiche Angebotspalette an Softwareprodukten deckt die Bereiche Retail Banking, Corporate und Wholesale Banking, Universal Banking, Private Wealth Management, Islamic Banking, Fondsverwaltung und Microfinance ab. Darüber hinaus offeriert das Unternehmen individuelle Schulungen, Management Consulting, Application Management, Vor-Ort-Beratungen und Servicedienstleistungen. Temenos bedient weltweit mehr als 3.000 Finanzunternehmen. Temenos wurde 1993 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Genf, Schweiz.

United Internet AG

Die United Internet AG ist ein deutscher Internet-Provider aus Montabaur. Das Unternehmen bietet unter anderem festnetz- und mobilfunkbasierte Internetzugangprodukte für Privat- und Geschäftskunden an. Zu den Tochterunternehmen gehören u.a. Kommunikationsdienstleister wie 1&1, STRATO oder GMX. United Internet engagiert sich besonders für die Sicherheit von Jugendlichen und Kindern im Netz. Des Weiteren implementierte das Unternehmen spezielle Programme für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Die Rechenzentren von United Internet werden durch regenerativ-erzeugten Strom klimaneutral betrieben.

USU Software AG

Die USU Software AG ist laut eigenen Angaben der größte europäische Anbieter für IT- und Knowledge-Management-Software. Durch die Kompetenzbereiche IT-Management und Digital Interaction werden den Kunden Lösungen für strategische und operative IT-Prozesse sowie Wissensaggregation im Bereich Kommunikation, Kundenkontakt und Kundenservice angeboten. Das Unternehmen betreibt eine fortschrittliche Sozial- und Umweltpolitik und berichtet ausführlich über die Förderung der eigenen Mitarbeiter. 2017 bezog USU Software 67% des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen und reduzierte den Stromverbrauch von 2017 auf 2018 um 20,6%.

Workday Inc.

Workday, Inc. ist ein Anbieter Cloud-basierter Computersoftware für Rechnungswesen, Personalverwaltung und Unternehmensplanung. Der Hauptsitz befindet sich in Pleasanton, Kalifornien. Workday bietet den Cloud-Service auf Basis einer Cloud-Plattform an. Die organisch gewachsene Plattform wird durch zugekaufte Lösungen ergänzt. Die Hauptprodukte von Workday sind die Personalverwaltung, das Finanzmanagement und ein Produkt für Business-Planung. Innerhalb der Personalplanung bietet Workday u. a. Funktionalität für Stamm- und Organisationsdatenverwaltung, Personalbeschaffung, Learning, Zeiterfassung, Personalkostenplanung und Vergütung. Im Bereich der Finanzverwaltung bietet Workday das Rechnungswesen, Controlling und Reporting, Konsolidierung, Planung, Einkauf, Verwaltung, Spesenverwaltung, Bestandsverwaltung und Projektverwaltung an.

Elektrotechnik

Hersteller von Elektronikgeräten können durch Innovationen Energieeinsparungen über die gesamte Lebensdauer eines Produktes erwirken. Unternehmen, die diese Faktoren bei der Entwicklung ihrer Produkte berücksichtigen, leisten einen Beitrag zu SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion) sowie zu SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Wichtige Einsatzmöglichkeiten für Elektrogeräte gibt es viele, z.B. können Leuchtmittel die Verkehrssicherheit erhöhen oder durch den gezielten Einsatz von Lichtfrequenzen in der Landwirtschaft zum „smart farming“ beitragen, wodurch der Einsatz von Chemikalien vermieden wird.

Die Unternehmen im Portfolio tragen durch ihre Ausrichtung zu einer innovativen Wirtschaft, zu einer resilienten und produktiven Landwirtschaft sowie zur ressourcen-effizienten Nutzung bei Konsumgütern und der Reduktion von Chemikalien bei. Damit konzentrieren sie sich vor allem auf die SDG-Unterziele 2.4, 8.2, 8.4 und 12.4.

Alfen N.V.

Alfen N.V. ist ein Spezialist für Energielösungen der Zukunft und blickt auf eine über 80-jährigen Geschichte zurück. Die Gruppe entwirft, entwickelt und produziert intelligente Stromnetze, Energiespeichersysteme und Ladegeräte für Elektrofahrzeuge und kombiniert diese in integrierten Lösungen, um die Herausforderungen im Bereich der Elektrizität für ihre Kunden zu bewältigen.

ASML Holding N.V.

Die ASML Holding ist ein niederländischer Hersteller von speziellen Technologiesystemen im Bereich Halbleiter für Informations- und Kommunikationsprodukte. Das Unternehmen verfügt über hohe Zulieferstandards, ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem sowie Maßnahmen zur Verlängerung der Produktlebenszyklen.

Basler AG

Die Basler AG zählt zu den weltmarktführenden Unternehmen im Bereich Vision Technology. Das in Deutschland ansässige Unternehmen hat sich auf Industriekamerasysteme zur Prozessoptimierung spezialisiert, wodurch es erheblich zur Verringerung von Ausschussprodukten und Ressourcenverbrauch seiner Kunden beiträgt. Das Unternehmen bezieht zu 100% Ökostrom und reduziert z.B. durch kontinuierliche Maßnahmen den firmeninternen Papierverbrauch zur Verringerung seines ökologischen Fußabdrucks.

Dr. Hönle AG

Die international tätige Dr. Hönle AG aus Bayern stellt UV-Technologie für die industrielle Anwendung her. Durch den Einsatz von UV-Strahlung in der Wasseraufbereitung können auf den Einsatz von schädlichen Chemikalien zum Abtöten von bedenklichen Mikroorganismen verzichtet und das Einschleppen invasiver Arten im Ballastwasser von Schiffen vermieden werden. Laut eigenen Berechnungen werden durch die betriebseigene Photovoltaikanlage pro Jahr 72 Tonnen CO₂ eingespart. Zur weiteren Senkung des

Energieverbrauchs werden seit 2014 hochwertige Isolationsgranulate an den energieintensiven Schmelzöfen eingesetzt.

Signify N.V.

Signify (ehemals Philips Lighting) produziert überwiegend LED-Leuchten, die in Bürogebäuden, Industrie, öffentlichen Räumen und auch in privaten Haushalten zum Einsatz kommen. Das niederländische Unternehmen verfügt über Umweltmanagementsysteme und verfolgt ambitionierte Klimaziele wie den hundertprozentigen Bezug erneuerbarer Energien.

Siltronic AG

Die Siltronic AG mit Hauptsitz in München ist ein Hersteller von Wafern aus Silizium, die als Grundlage der modernen Mikro-/Nanotechnologie Verwendung finden. Das Unternehmen ist international tätig und vertreibt seine Produkte primär an Kunden in Asien und Europa. Die deutschen Standorte sind sowohl nach ISO 14001 als auch nach ISO 50001 und OHSAS 18001 zertifiziert. Die Siltronic AG bezieht keine Konfliktminerale (Gold, Tantal, Wolfram, Zinn) aus Minen in Krisengebieten.

SÜSS MicroTec SE

Süss MicroTec ist ein Anbieter von Geräten und Prozesslösungen für den Halbleitermarkt, Nano- und Mikrosystemtechnik und verwandter Märkte. Die Maschinen, Anlagen und Systeme für die Mikrostrukturierung, wie zum Beispiel fotolithografische Geräte, finden ihren Einsatz bei der Herstellung von Prozessoren, Speicher-Chips, MEMS, LEDs und anderen Mikrosystemtechnik-Bauteilen. Süss MicroTec ist Lieferant für die industrielle Großserienproduktion und für Einrichtungen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung. Hauptsitz der Süss-MicroTec-Gruppe ist Garching bei München.

technotrans SE

technotrans bietet seinen Kunden Lösungen auf dem neuesten technologischen Stand. Kernkompetenzen des Konzerns sind die Bereiche „Kühlen/Temperieren“, „Filtrieren/Separieren“ sowie „Pumpen/Sprühen“. Das Unternehmen stellt Produkte für die Kühlung, Temperierung, Filtration sowie Mess- und Dosiertechnik her, die beispielsweise in der Druck- und Laserindustrie, dem Maschinenbau oder der Kunststoffherstellung Verwendung finden. Technotrans zeigt ein starkes Bemühen, das eigene Portfolio in Sachen Energieeinsparung und Umweltverträglichkeit zu optimieren.

Yamaha Corp.

Der japanische Mischkonzern bietet viele Produkte und Dienstleistungen an, vorwiegend aus den Bereichen Musikinstrumente, Elektronik und HiFi. Das Firmenlogo mit den drei Stimmgabeln symbolisiert das ursprüngliche Geschäftsfeld der Musikinstrumente.

Yaskawa Electric Corp.

Yaskawa Electric ist einer der weltweit führenden Hersteller in den Bereichen Antriebstechnik, Industrieautomatisierung und Robotik mit Hauptsitz in Kitakyushu in Japan. 1915 gegründet, versteht sich das Unternehmen als Pionier in diesen Bereichen, stets darauf ausgerichtet, mit Innovationen die Produktivität und Effizienz von Maschinen und industriellen Anlagen zu optimieren.

Finanzierung & Geldanlagen

Um die SDGs bis 2030 noch erreichen zu können, rechnen die UN mit einem jährlichen Investitionsbedarf

von ca. 3-5 Billionen US-Dollar. Diese Summe kann nicht von Staaten allein aufgebracht werden, sondern muss von der Privatwirtschaft mitgetragen werden. Sozial-ökologisch ausgerichtete Geldinstitute können durch einen werteorientierten Einsatz von Geldern diese Ziele fördern. Setzen Banken und Investoren Kriterien, nachhaltige Geschäftsfelder oder Zertifizierungen als Bedingung für eine Investition voraus, können sie gezielt Zukunftstechnologien unterstützen.

Die investierten Finanzinstitute fördern nachhaltige Investitionen und klimafreundliches Bauen. Sie streben an, ihre schädlichen Emissionen zu reduzieren und die Wirkung ihrer Investitionen nachhaltig zu gestalten

Aareal Bank AG

Die Aareal Bank ist ein in Nordamerika, Asien und Europa tätiger Finanzdienstleister mit Hauptsitz in Wiesbaden. Kerngeschäft ist die internationale Immobilienfinanzierung. Seit 2016 engagiert sich die Bank in Brancheninitiativen zu Green Finance Themen und setzt sich für die Standardisierung der Nachhaltigkeitszertifizierung im Immobilienfinanzierungsgeschäft ein. Hausintern bemüht sich die Aareal Bank, Energie- und Ressourceneffizienz zu steigern. So trug die jährliche Erfassung der CO₂-Emissionen anhand des Greenhouse Gas Protocols unter anderem dazu bei, dass der Gesamtenergieverbrauch von 2016 bis 2018 um 14.959 Gigajoule reduziert werden konnte, da so Einsparpotenziale ermittelt und ausgenutzt werden konnten.

Dt. Pfandbriefbank AG

Die Dt. Pfandbriefbank aus Unterschleißheim ist ein deutsches Kreditinstitut. Die Bank hat sich in einem Verhaltenskodex zur umweltverträglichen Abwicklung ihrer Geschäfte und zu einer Identifizierung von Umweltrisiken verpflichtet. Seit 2015 werden alle Standorte zu 100% mit Ökostrom versorgt. Des Weiteren wird im operativen Geschäft der ökologische Fußabdruck durch die Digitalisierung des Schriftverkehrs und die Vermeidung von Dienstreisen weiter verringert.

Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital Inc.

Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital, Inc. konzentriert sich auf Investitionen in Klimalösungen, einschließlich Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und andere nachhaltige Infrastrukturmärkte. Das Portfolio des Unternehmens umfasst Kapitalbeteiligungen in Form von Vorzugs- oder Stammaktien an nicht konsolidierten Unternehmen, die Eigentümer von Projekten im Bereich Erneuerbare Energien oder Energieeffizienz sind, aber auch gewerbliche und staatliche Forderungen, wie z.B. Darlehen für Projekte im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Hypoport SE

Hypoport mit Sitz in Lübeck ist Muttergesellschaft eines Netzwerks von Technologieunternehmen, die in den Bereichen Kredit-, Immobilien- und Versicherungswirtschaft tätig sind. Das Unternehmen zeigt in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung im sozialökologischen Bereich. So ist sich Hypoport seiner Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit bewusst und ordnet diese Aufgabe auf höchster unternehmerischer Ebene dem CEO sowie dem gesamten Vorstand zu. Darüber hinaus überzeugt das Unternehmen durch umfassende Maßnahmen im Bereich der Mitarbeiterangebote, der flexiblen Arbeitszeiten und der Förderung der Vereinbarung von Beruf und Familie. Der Erfolg dieser Maßnahmen drückt sich beispielsweise in einer Mitarbeiterbefragung aus, der zufolge 97% der Mitarbeiter zufrieden oder sogar sehr zufrieden sind. Trotz seiner mittlerweile hohen Mitarbeiteranzahl vergleicht sich das Unternehmen hinsichtlich seiner Kultur mit einem Startup.

Partners Group Holding AG

Die Partners Group ist eine Vermögensverwaltungsgesellschaft, die rund 91 Milliarden Euro Kapital von privaten und institutionellen Anlegern betreut. Das Schweizer Unternehmen konzentriert sich auf Private Equity, ist allerdings auch in den Bereichen Private Real Estate, Private Infrastructure und Private Debt tätig. Bei der Auswahl von Investitionsprojekten werden ESG-Kriterien mit einbezogen. Die Partners Group folgt seit 2008 den UN Principles for Responsible Investment.

SCOR SE

Die SCOR SE ist ein französisches Rückversicherungs-Unternehmen mit Sitz in Paris. SCOR hat unternehmensintern umfangreiche Verfahren zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Förderung einer umweltfreundlichen Abfallbeseitigung ergriffen. Um den Ausstoß von Treibhausgasen bzw. die Emission anderer schädlicher Gase einzuschränken, gewinnt SCOR Treibhausgase aus Kälte- und Klimaanlageanlagen sowie aus Wärmepumpen zur Wiederaufbereitung zurück und verzichtet vollständig auf Kältemittel mit hohem treibhauspotential. SCOR nutzt ausschließlich Papier, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.

Wüstenrot & Württembergische-Gruppe AG

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe ist ein Finanzdienstleister, der primär in Deutschland operiert. Der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart schließt u.a. Streubomben und Antipersonenminen aus seinen Kapitalanlagen aus und fördert aktiv klimafreundliche Technologien. In seinem mittelbaren und unmittelbaren Besitz sind aktuell rund 570 Megawatt nachhaltige und umweltfreundliche Erzeugungskapazität. Daraus resultiert umgerechnet eine jährliche Stromproduktion über das Gesamtportfolio hinweg von rund 811 Gigawattstunden pro Jahr, die bei durchschnittlichem Verbrauch für eine jährliche Versorgung von rund 191.000 Haushalten mit grünem Strom ausreicht.

Maschinen

Um die SDGs bis 2030 noch erreichen zu können, rechnen die UN mit einem jährlichen Investitionsbedarf von ca. 3-5 Billionen US-Dollar. Diese Summe kann nicht von Staaten allein aufgebracht werden, sondern muss von der Privatwirtschaft mitgetragen werden. Sozial-ökologisch ausgerichtete Geldinstitute können durch einen wertorientierten Einsatz von Geldern diese Ziele fördern. Setzen Banken und Investoren Kriterien, nachhaltige Geschäftsfelder oder Zertifizierungen als Bedingung für eine Investition voraus, können sie gezielt Zukunftstechnologien

Dürr AG

Die Dürr AG ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer, der u.a. Montageanlagen und Robotertechnik für die Automobilindustrie fertigt. Das Unternehmen ist sich der ökologischen Auswirkungen seines Handelns vom Beginn der Wertschöpfungskette bis zum Endverbraucher bewusst und arbeitet daran, die Produkte über ihre gesamte Lebensdauer energieeffizient zu halten. 2018 waren 14 Standorte mit einem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 ausgestattet und das Unternehmen plant, diesen Standard in Zukunft an allen Standorten einzuführen. Seit 2016 konnte die Dürr AG ihre Umwelteinflüsse bezüglich CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und Abfallaufkommen kontinuierlich reduzieren. Durch Effizienzmaßnahmen ist der Energieverbrauch seit 2010 um 45% gesunken.

Einhell Germany AG

Die Einhell Germany AG entwickelt und verkauft hochmoderne Werkzeuge für Do-It-Yourself Enthusiasten, Hobbygärtner und Heimwerker. Die breite Produktpalette deckt vielfältige Anwendungsmöglichkeiten in Heim und Garten sowie Garage und Werkstatt ab. Aufbauend auf den langjährigen Erfahrungen in der Akku-Technologie ist Power X-Change das Rückgrat von Einhells auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichteten Wachstumsstrategie. Dabei stellt die Ausweitung der Akku-Plattform, in Kombination mit einer Vielzahl zusätzlich daran adaptierter Geräte, die strategische Hauptstoßrichtung dar.

Fanuc Corp.

Die FANUC ist ein Spezialist für die Automatisierung intelligenter Produktionssysteme. Mit seiner Spezialisierung und Produktportfolio in den Bereichen Industrieroboter, CNC-Technik und Maschinen bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Systeme für Ihre Fertigungsprozesse. Bei der Entwicklung und Lieferung von Automatisierungslösungen legt Fanuc großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Roboter-, Robomaschinen- oder Fabrikautomatisierungslösungen werden mit großer Rücksicht auf die Natur hergestellt.

Koenig & Bauer AG

Die Koenig & Bauer AG aus Würzburg ist laut eigenen Angaben der weltweit älteste Hersteller von Druckmaschinen und mit ca. 90% Marktanteil Weltmarktführer im Bankno-

tendruck. Die Produktionswerke in Radebeul und Würzburg verfügen über die Qualitäts- und Umweltzertifizierungen ISO 9001 und ISO 14001. Der hohe Energieverbrauch bei der Trocknung von Druckerzeugnissen konnte durch optimierte Verfahren um 30% reduziert werden. Durch moderne Entstaubungs-, Absaugungs- und Lösemitteldestillationsanlagen sowie bessere Schalldämmung werden die Belastungen am Arbeitsplatz reduziert. Zusätzlich achtet das Unternehmen auf die Recyclingfähigkeit seiner Produkte, indem es Druckfarben einsetzt, die sich vom Trägermaterial trennen lassen.

KRONES AG

Die in Bayern ansässige Krones AG produziert Anlagen zur Herstellung, Abfüllung und Verpackung von Getränken und Flüssignahrungsmitteln. Eine eigene Plattform ermöglicht es Mitarbeitern, Ideen für eine nachhaltigere Unternehmensgestaltung einzubringen, was im Jahr 2017 zur Umsetzung von 429 Vorschlägen führte. Mit der „MetaPure-Recycling-Anlage“, die hochwertiges Rezyklat herstellt und Geruchsneutralität gewährleistet, trägt die Krones AG einen wichtigen Teil zur Wiederverwertbarkeit von PET-Flaschen bei. Zudem konnte das Unternehmen von 2016 auf 2017 den Energieverbrauch um 7,6%, das Abfallaufkommen um 6,5% und die CO₂-Emissionen durch Reisetätigkeiten um 7,1% reduzieren.

MAX Automation SE

Die MAX Automation SE mit Sitz in Düsseldorf ist eine international agierende Industrie-gruppe für High-Tech-Automatisierungslösungen. Das operative Geschäft gliedert sich in die drei Konzernbereiche Process Technologies, Evolving Technologies, Environmental Technologies. Im Geschäftsfeld Environmental Technologies entwickelt und installiert MAX Automation technologisch komplexe Aufbereitungsanlagen als Basis für effiziente Wiederverwertungsprozesse. Diese Anlagen von MAX Automation mit der integrierten Zerkleinerungstechnik als Hauptbestandteil bereiten z.B. Reststoffe aus Kunststoff für ein nachhaltiges Recycling vor. Sie leisten somit einen wesentlichen Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

Nilfisk Holding A/S

Nilfisk ist ein Unternehmen für Reinigungsgeräte für gewerbliche und private Zwecke mit Hauptsitz in Brøndby, Dänemark. Die Kunden auf dem professionellen Markt sind in einer Vielzahl von Branchen und im öffentlichen Sektor tätig, von großen multinationalen Vertragsreinigern, Facility-Management-Unternehmen und internationalen Hotel- und Einzelhandelsketten bis hin zu kleineren Unternehmen. Zu den Produktlinien gehören Bodenpflegegeräte (hauptsächlich Scheuersauger, Kehrmaschinen und Geräte für den Außenbereich), Staubsauger (Trocken- und Nasssauger und Industriesauger) und Hochdruckreiniger. Das Angebot umfasst auch Aftermarket-Service (Teile und Zubehör, Flottenmanagement und -wartung).

RATIONAL AG

Die Rational AG ist ein Produzent von Gargeräten zur thermischen Speisezubereitung für Groß- und Gewerbeküchen. Weitere Leistungen umfassen die Herstellung von Zu-

behör, Pflegeprodukten und Serviceleistungen, die in Zusammenhang mit den Gargeräten stehen. Die Rational AG operiert primär mit 58% ihres Umsatzes in Europa. Der Hauptproduktionsort in Landsberg am Lech ist nach ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert. Das Unternehmen ist bestrebt, die Ressourceneffizienz der eigenen Produkte zu optimieren. So konnte die Rational AG bei der neuen Generation der beiden Hauptproduktlinien 2017 den Energieverbrauch um jeweils 10% im Vergleich zum Vorgängermodell senken.

WashTec AG

Das Augsburger Unternehmen Washtec produziert und vertreibt Produkte rund um die Autowäsche. Die Kernbereiche umfassen Portalanlagen, Waschstraßen, Wasserrückgewinnung und Waschchemie. Das Unternehmen entwickelt Rückgewinnungsmodule, mit denen bis zu 90% des zum Waschen benutzten Wassers wiederverwendet werden können. Washtec ist nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert.